



ScOLARGeno

Schüler-Solar-Genossenschaft



Projektbeschreibung

ScOLARGeno ist ein Bildungsprojekt mit dem Ziel, gemeinwohlorientiertes und klimafreundliches Wirtschaften zu promoten, indem es Schüler befähigt, eine Schülersolargenossenschaft zu gründen, mit der sie eigene Photovoltaikanlagen projektieren und betreiben können.

Das Problem: Schüler werden regelmäßig mit Katastrophennachrichten aufgrund des Klimawandels konfrontiert und aufgefordert, etwas dagegen zu tun. Wie dies wirkungsvoll geschehen kann, wird ihnen häufig nicht gezeigt. Dadurch besteht die Gefahr von Überforderung, Ratlosigkeit und Resignation.

Unsere Lösung: ScOLARGeno setzt an dieser Überforderung junger Menschen an. Das Projekt trägt auf innovative Weise zur Problembewältigung bei, indem junge Menschen ausgebildet werden, Schülersolargenossenschaften zu gründen. Aufgezeigt werden Möglichkeiten der Umstellung auf Erneuerbare Energie, verbunden mit Einsparungen von klimaschädlichem CO₂. Von anderen Qualifizierungsprojekten unterscheidet sich ScOLARGeno durch das Anleiten zu konkretem Handeln mit der Organisationsform der Genossenschaft, die eine fundierte langfristige Basis ergibt. Die Schüler werden zu „Agenten des Wandels“ für eine Wirtschaft, die durch Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Werten den Menschen dient.

In seiner Ganzheitlichkeit bietet dies Chancen auf eine nachhaltige Wirksamkeit, die sich sonst in der Regel nicht erreichen lässt.

fesa e.V.: Lern- und Handlungskonzept „Strom aus der Sonne“, intensive Einführung in die Themen Klimawandel, Erneuerbare Energien, Solarenergie und ihre Nutzung, Hilfe bei der Dachauswahl und Berechnung der Wirtschaftlichkeit, Beratung bei Bildung und Kommunikation.

Solar-Bürger-Genossenschaft eG: Lern- und Handlungskonzept „Gründung einer Schülerenergiegenossenschaft“, Einführung in das Thema Genossenschaft und ihrer Gründung, Begleitung während der Umsetzungsphase bis hin zur Inbetriebnahme der PV-Anlage.

Das Pilotprojekt

Das Pilotprojekt fand im Schuljahr 2017/18 am Montessori Zentrum ANGELL statt. Der Seminarkurs Wirtschaft, bestehend aus 9 Schüler*innen, gründete dort im Mai 2018 mit uns die erste Schüler-Solar-Genossenschaft Deutschlands (Titelbild). Unser Projekt wurde mit dem Fairways Förderpreis des SC Freiburg sowie mit dem Klimaschutzpreis „climate first“ der Stadt Freiburg ausgezeichnet. Weitere Sponsoren des Pilotprojektes waren die EWS Schönau, die Bürgerstiftung Freiburg, und das Agenda 21 Büro Freiburg.



Unterstützt wird das Projekt an der ANGELL Schule außerdem durch [UnternehmensGrün](#), die mit dem Projekt „Umweltprofis von morgen“ mehrere Workshops im Bereich Projektentwicklung, Teambuilding und nachhaltigem Wirtschaften anbieten.

Außerdem haben wir mit dem Projekt am [European Social Innovation Contest 2018](#) teilgenommen und kamen unter 700 Bewerbungen unter die 10 Finalisten.

Im Schuljahr 2018/19 begleiten der fesa und die Solargeno weiterhin die Schülergenossenschaft und helfen, diese in der Schule langfristig zu verankern. Hier konnten wir sieben weitere Schüler*innen gewinnen. Momentan sind die Jugendlichen dabei ein Dach für ihre Anlage zu suchen, sowie das Marketing und die Verwaltung der Genossenschaft auszubauen. Nach einer ausführlichen Evaluation wollen wir das Konzept für weitere interessierte Schulen anbieten.

Das Besondere an Scolargeno

Schülerfirmen gibt es mittlerweile in zahlreichen Formen. Die Idee hat sich als praktisches Lernkonzept bewährt und findet bundesweit viel Anklang. In unserem ScOLARGeno-Projekt gehen wir einen Schritt weiter und gründen die ersten Schüler-Solar-Genossenschaften ihrer Art in Deutschland:

- **Praxiserfahrung:** Die Studierenden sind für die Genossenschaft verantwortlich, übernehmen Rollen als Mitglieder, Vorstände und Aufsichtsräte, engagieren sich in der Peer-to-Peer-Ausbildung und planen und installieren eine funktionierende, profitable Solaranlage, mit der sie CO₂-Emissionen in großem Maßstab einsparen.
- **Langfristige Basis:** Die Organisationsform der Genossenschaft bietet eine langfristig tragfähige Grundlage für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung und integriert nicht nur Schüler, sondern auch Lehrer, Eltern und engagierte Bürger.
- **Skalierung:** Die Verbreitung dieses Projekts basiert auf einem Handbuch mit zahlreichen Hilfsmitteln, Tools, Checklisten und Vertragsvorlagen, ergänzt durch Schulungen für Multiplikatoren. Dadurch wird es für andere Schulen und Genossenschaften immer einfacher, neue Schüler-Solar-Genossenschaften zu gründen. Handbuch und Schulungen werden nach dem Pilotprojekt konzipiert.
- **Nachhaltigkeit:** Für mindestens zehn Schüler-Solargenossenschaften wird eine Dachgenossenschaft gegründet. Damit wird die Nachhaltigkeit des Konzepts durch einen

Social-Franchise-Ansatz sichergestellt: die Dachgenossenschaft als Förderer der langfristigen Umsetzung von studentischen Solarenergiegenossenschaften.

Wichtig in diesem Zusammenhang sind nicht nur die unmittelbaren Wirkungen von Klimaschutz. Mit dem Managementwissen kann die junge Generation zukünftig unsere Gesellschaft verantwortungsvoller gestalten. Langfristige Folgen der gewonnenen Erfahrungen sind geänderte Einstellungen bei den Schüler*innen. Sie erlangen Kenntnisse darüber, wie sich Werte durch Handeln verwirklichen lassen und zwar in dem zentralen Wirkungsfeld unserer Gesellschaft, der Wirtschaft. Damit wird eine Wirkung erzielt, die weit über Klimaschutz und umgesetztes Wissen durch die Gründung einer einzelnen Schülersolargenossenschaft hinausgeht.

Die ökologische Wirkung des Projekts

Die Energiewende hin zu einer nachhaltigen Versorgung aus 100% erneuerbaren Energiequellen der Region Südbaden ist seit 1993 das Ziel des fesa e.V. in Freiburg. Die Solar-Bürger-Genossenschaft eG wurde 2006 als eine der ersten Energieproduktionsgenossenschaften gegründet, um die Energiewende in Bürgerhand voranzutreiben. Die Schülerinnen und Schüler von heute sind die Hausbesitzer, Projektierer und Ingenieure von morgen. Eine frühzeitige und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Solarenergie und genossenschaftlicher Betriebsform ermöglicht ihnen Erfahrungswerte, die sie für die Wahl ihrer Berufsausbildung und zukünftigen Energieform sensibilisiert, welche wiederum Auswirkung auf ihren ökologischen Fußabdruck haben. Sie werden zu Multiplikatoren der Energiewende und erlangen Expertenwissen im Bereich der Projektierung von Solaranlagen. So werden die Grundlagen für die Installation weiterer Anlagen gelegt.

Die im Zuge des Projekts installierte Solaranlage ermöglicht langfristige CO₂-Einsparungen und die Angliederung weiterer Bildungsprojekte.

Durch die begleitende Öffentlichkeitsarbeit und den Pilotcharakter erwarten wir eine gesteigerte Sensibilisierung und Wertschätzung für ökologische und energetische Themen innerhalb der beteiligten Schule und weiterer Schulen im Umkreis.

Unterstützen Sie uns

Unser Pilotprojekt befindet sich in seinem zweiten erfolgreichen Jahr. Jetzt wollen wir ScOLARGeno optimieren und verbreiten. Dazu brauchen wir Partner und Experten, die uns bei der Gestaltung von Bildungsmaterial, der Entwicklung von Trainingskursen für andere Schulen und Genossenschaften und dem Aufbau eines lebendigen Netzwerks für den Austausch unterstützen. Unser Ziel ist es, ein europaweites Netzwerk von studentischen Solargenossenschaften aufzubauen, das den Wandel zu einer sozial- und klimafreundlichen Wirtschaft vorantreibt.

